



## Entwicklungszusammenarbeit konkret:

### Unterstützung von Fachkräften, die in ihre Herkunftsländer zurückkehren

Der Mangel an gut ausgebildeten Fachkräften stellt heute ein entscheidendes Entwicklungshemmnis in den Ländern des Südens dar und wirkt sich auf die gesamte Entwicklungszusammenarbeit (EZ) aus. Studierende aus Übersee ebenso wie berufserfahrene Fachkräfte aus Partnerländern der deutschen EZ, die sich über mehrere Jahre in Deutschland aufhalten, besitzen hohe interkulturelle und fachliche Kompetenzen. Sie können in ihren Heimatländern Wesentliches zur Entwicklung und Armutsbekämpfung beitragen. Dafür brauchen sie eine Startchance in ihren Heimatländern, weil die Rückkehr ohne adäquate Arbeit für sie kaum möglich ist. Programme zur Reintegration sind für rückkehrende Fachkräfte die Chance, ihre in Europa erworbenen Kenntnisse entwicklungsbezogen und sinnvoll in ihren Herkunftsländern einzusetzen.

Wer als rückkehrende Fachkraft entwicklungspolitisch in seinem Herkunftsland tätig wird, braucht eine auf Armutsbekämpfung und nachhaltige Entwicklung ausgelegte Stelle bei einer Partnerorganisation in Übersee. Die richtige Auswahl, eine gute und fundierte Vorbereitung stärken die Partnerorganisationen und helfen damit beim Aufbau von Zivilgesellschaft und Demokratie sowie der Stärkung staatlicher oder privatwirtschaftlicher Institutionen. Rückkehrende Fachkräfte bringen außer einer fundierten fachlichen Qualifikation auch ein hohes Maß an Flexibilität, interkulturellem Verständnis und Einsatzbereitschaft mit und können hierdurch effektive Hilfe leisten.

Die nachfolgende Tabelle enthält **eine Auswahl von Organisationen, die mit ihren Projekten und Programmen rückkehrende Fachkräfte unterstützen**. Konkrete Stellenausschreibungen finden Sie auf den jeweiligen Websites und im Stellenmarkt des AKLHÜ unter [www.entwicklungsdienst.de](http://www.entwicklungsdienst.de)

gefördert vom



Organisation / Programm	Gesuchte Berufe */ Arbeitsbereiche	Voraussetzungen	Leistungen /Angebote der Organisationen	Kontakt
<p><b>Arbeitsgruppe Entwicklung und Fachkräfte im Bereich der Migration und der Entwicklungszusammenarbeit (AGEF)</b></p> <p><i>Programm Rückkehrende Fachkräfte in Kooperation mit CIM</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ingenieure verschiedener Bereiche</li> <li>• Agrar- und Naturwissenschaftler</li> <li>• Fachkräfte für Ausbildung</li> <li>• Fachkräfte für Verwaltung/ Management</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nicht-EU-Bürger aus Entwicklungs-, Schwellen- oder Transformationsländern</li> <li>• Studium/Ausbildung in Deutschland</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung zum Arbeitsmarkt im Herkunftsland, zu Aufenthalt und Zuwanderungsgesetz, zur Existenzgründung</li> <li>• Vermittlung in Arbeitsstellen im Herkunftsland</li> <li>• Kontaktherstellung zu Netzwerken und Alumni-Organisationen im Herkunftsland</li> <li>• Bewerbertraining und Vorbereitung auf den Berufseinstieg in Deutschland</li> <li>• Sonderprogramme für Post-Konfliktländer wie Afghanistan, Irak</li> <li>• <a href="http://www.alumniportal-deutschland.org">www.alumniportal-deutschland.org</a>: weltweite Plattform für soziale Vernetzung, Weiterbildung , Jobs und Aufträge</li> </ul>	<p><a href="http://www.agef.net">www.agef.net</a></p> <p>Arbeitsgruppe Entwicklung und Fachkräfte im Bereich der Migration und der Entwicklungszusammenarbeit (AGEF)</p> <p>Königswinterstrasse 1 10318 Berlin</p> <p>Tel. 030/501085 – 0 <a href="mailto:info@agef.de">info@agef.de</a></p>
<p><b>Centrum für internationale Migration und Entwicklung (CIM)</b></p> <p><i>Programm Rückkehrende Fachkräfte</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle für die Kooperation in den Schwerpunkten der deutschen EZ wichtigen Berufsprofile, z.B.:</li> <li>• Umweltfachkräfte</li> <li>• Agraringenieur</li> <li>• Naturwissenschaftler</li> <li>• Arzt, Fachkräfte im Gesundheitswesen</li> <li>• Fachkräfte für Ausbildung</li> <li>• Fachkräfte für Verwaltung/ Management</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatsbürger eines Entwicklungs- oder Schwellenlandes (aktuelle Länderliste im Internet)</li> <li>• Studium oder Ausbildung erfolgreich absolviert</li> <li>• zwei Jahre qualifiziert und beruflich tätig</li> <li>• Fundierte Fach- und gute Sprachkenntnisse</li> <li>• hohe interkulturelle und soziale Kompetenz</li> <li>• Wunsch, im Herkunftsland oder einem anderen Entwicklungs-oder Schwellenland beruflich aktiv zu werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Information und Beratung</li> <li>• Bewerberdatenbank</li> <li>• Arbeitsvermittlung im Rückkehrland</li> <li>• Kontakt zu öffentlichen und privaten Arbeitgebern, NGOs</li> <li>• Netzwerkbildung zu Fachkraftorganisationen und Institutionen der EZ</li> <li>• Gehaltszuschuss, u.a. abhängig von Qualifikation, Berufserfahrung, Rückkehrland</li> <li>• Reisekostenzuschuss, Transportkostenzuschuss</li> <li>• Arbeitsplatzausstattung</li> <li>• Antrag muss vor der Rückreise gestellt werden</li> </ul>	<p><a href="http://www.cimonline.de">www.cimonline.de</a></p> <p>Centrum für Internationale Migration und Entwicklung (CIM)</p> <p>Mendelssohnstr. 75-77 60 325 Frankfurt</p> <p>Tel.: 069/719121-0 <a href="mailto:cim@gtz.de">cim@gtz.de</a></p>
<p><b>Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)</b></p> <p><i>Alumni-Projekte</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• alle Fachbereiche</li> <li>• Sonderprojekte in den Bereichen: Wasser, Ernährung, Medizin, Erneuerbare Energien, Bildung, Biodiversität</li> <li>• Fachliche Fortbildungen zum Thema Hochschulmanagement</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Experten aus Entwicklungs- oder Schwellenländern</li> <li>• Studium an einer deutschen Universität, bzw. mind. 3 monatiger Forschungsaufenthalt an einer deutschen Hochschule</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortbildungsveranstaltungen für Alumni deutscher Hochschulen im Rahmen von Expertenseminaren und Sommerschulen</li> <li>• Sonderprojekte zu MDGs z.B. German Alumni Water Network (GAWN)</li> <li>• Sachmittelprogramm für Hochschulen in Entwicklungsländern</li> </ul>	<p><a href="http://www.daad.de">www.daad.de</a></p> <p>Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)</p> <p>Kennedyallee 50, 53175 Bonn</p> <p>Tel.: 0228/882598 <a href="mailto:postmaster@daad.de">postmaster@daad.de</a></p>

Organisation / Programm	Gesuchte Berufe */ Arbeitsbereiche	Voraussetzungen	Leistungen /Angebote der Organisationen	Kontakt
<b>Evangelischer Entwicklungsdienst e.V. (EED)</b>  <i>Reintegrationsprogramm</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Agraringenieur</li> <li>• Soziologe/Politologe</li> <li>• Wasserbauer</li> <li>• Experte für Menschenrechte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nicht EU-Bürger</li> <li>• Abgeschlossenes entwicklungspolitisch relevantes Studium</li> <li>• Grundkenntnisse in Deutsch</li> <li>• Entwicklungspolitisches Engagement</li> <li>• Toleranz und Respekt vor Fremdem</li> <li>• Lern- und Improvisationsfähigkeit</li> <li>• Identifikation mit dem kirchlichen (ökumenischen) Auftrag des EED</li> <li>• Bereitschaft, sich am kirchlichen Leben in Übersee zu beteiligen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterhaltsgeld</li> <li>• Fachliche und persönliche Vorbereitung, Kurse zur Reintegrationsvorbereitung</li> <li>• Reise und Transportkostenzuschuss</li> <li>• Krankenversicherung in der Vorbereitung</li> <li>• Netzwerkbildung in Deutschland im Bezug auf vorgesehene Arbeitsstelle</li> </ul>	<a href="http://www.eed.de">www.eed.de</a>  Evangelischer Entwicklungsdienst e.V.  Ulrich-von Hassell-Straße 76 53123 Bonn  Tel.: 0228/8101-0 <a href="mailto:eed@eed.de">eed@eed.de</a>
<b>Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (InWEnt)</b>  <i>InWEnt Alumni-Programm (IAP)</i>  <i>Alumniportal Deutschland (APD), Projektkooperation von InWEnt, AGEF, DAAD, Goethe-Institut und CIM</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• alle Fachrichtungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nicht-EU-Bürger aus Entwicklungs-, Schwellen- oder Transformationsländern</li> <li>• IAP: Absolventen eines Fortbildungsprogramms bei InWEnt</li> <li>• APD: Absolventen von Studien- und Fortbildungen von mindestens drei Monaten in Deutschland, bzw. mindestens dreimonatige Förderung von einer deutschen Organisation im Ausland</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• InWEnt Alumni-Portal: <a href="http://www.inwent.org/alumni">www.inwent.org/alumni</a></li> <li>• Alumniportal Deutschland: <a href="http://www.alumniportal-deutschland.de">www.alumniportal-deutschland.de</a></li> <li>• Stellendatenbank für Langzeitjobs und Festanstellung, sowie für Kurzzeitjobs und Aufträge (z.B. Gutachten, Studien)</li> <li>• JobAgents und andere Multiplikatoren in ausgewählten Heimatländern als Bindeglied zwischen Portal und Nutzer im Land</li> <li>• Regionale und fachliche Netzwerke zum Austausch von Informationen und Erfahrungen</li> <li>• Bewerbertraining</li> <li>• Netzwerke zu Fach- und Führungskräften in den Herkunftsländern</li> <li>• Zugang zu interdisziplinären Lernangeboten, auch in Form von e-Learning (GC21 e-Academy)</li> </ul>	<a href="http://www.inwent.org">www.inwent.org</a>  Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (InWEnt)  Friedrich-Ebert-Allee 40 53113 Bonn  Tel. 0228/4460 - 1150
<b>World University Service (WUS)</b>  <i>Programm Rückkehrende Fachkräfte in Kooperation mit CIM</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachkräfte aus den Bereichen               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildung</li> <li>• Gesundheit</li> <li>• Landwirtschaft</li> <li>• Umwelt</li> <li>• Menschenrechte</li> <li>• Gender</li> <li>• Verwaltung/Management</li> </ul> </li> <li>• Dezentralisierung</li> </ul> Stellenpool unter <a href="http://www.returning-experts.de">www.returning-experts.de</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Drittlandstaatsangehörigkeit</li> <li>• Abgeschlossenes Studium oder abgeschlossene Berufsausbildung in Deutschland</li> <li>• bzw. mindestens zwei Jahre qualifizierte Berufstätigkeit in Deutschland</li> <li>• zukünftige berufliche Tätigkeit in einem entwicklungspolitisch relevanten Sektor in Förder-Schwerpunktländern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Information und Beratung</li> <li>• Einzelberatung, Informationsveranstaltungen, Rückkehrvorbereitende Seminare</li> <li>• Netzwerkbildung in Deutschland und in den Ländern</li> <li>• Zuschüsse zur Ausstattung am Arbeitsplatz</li> </ul>	<a href="http://www.wusgermany.de">www.wusgermany.de</a> Programminformationen unter: <a href="http://www.returning-experts.de">www.returning-experts.de</a>  World University Service Deutsches Komitee e. V.  Goebenstrasse 35 65195 Wiesbaden  Tel. 0611 446648 <a href="mailto:info@wusgermany.de">info@wusgermany.de</a>

\*Aus Gründen der Lesbarkeit wurde die männliche Form gewählt, Frauen und Männer werden dabei gleichermaßen angesprochen.

## Arbeitsmigration als Chance für die Entwicklungszusammenarbeit

Fragestellungen bezüglich Arbeitsmigration werden innerhalb Deutschlands vom Zuwanderungsgesetz geregelt. Gute und aktuelle Hinweise zur Aufenthaltsmöglichkeit von Hochqualifizierten und Selbständigen bietet hier die Homepage [www.zuwanderung.de](http://www.zuwanderung.de) des Bundesministeriums des Innern (BMI). Die Arbeitssuche für Hochschulabsolventen aus Drittstaaten ist bis zu einem Jahr nach Studienabschluss einer deutschen Hochschule noch möglich. Die Ausländerbehörde prüft den rechtlichen Rahmen und die Qualifikation der Bewerber. Danach besteht die Möglichkeit, eine Arbeitserlaubnis zu Arbeitszwecken in Deutschland zu erhalten. Interessierte sollten sich jedoch von erfahrenen Institutionen wie z.B. AGEF und WUS zu Arbeitssuche, Einstieg nach Hochschulabschluss und rechtlichen Konsequenzen beraten lassen.

Fachkräften aus Drittländern ist dringend zu empfehlen, sich bis zu einem Jahr vor Ablauf des Studiums bei den in der Übersicht angegebenen Institutionen zu melden. Die Antragsstellung für eine Unterstützung der Reintegration fordert Zeit. Bewerber, die sich erst kurz vor Ablauf des Studiums und der Aufenthaltsbewilligung melden, können oft nicht mehr im Verfahren berücksichtigt werden.

Damit Rückkehrer ihre Fachkenntnisse im Herkunftsland wieder zur Verfügung stellen können und erfolgreich einen Arbeitsplatz finden, ist die Vermittlung von Kontakten zu Institutionen, Unternehmen und Netzwerken der Herkunftsländer hilfreich. Verschiedene Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit, humanitäre Hilfsorganisationen, sowie kirchliche Institutionen arbeiten vor Ort mit lokalem Personal.

### Institutionen, die mit lokalen Trägern zusammenarbeiten (Auswahl):

- **Entwicklungsorganisationen:** Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit GmbH (GTZ), Deutscher Entwicklungsdienst gGmbH (DED)
- **Stiftungen:** Konrad Adenauer Stiftung, Friedrich Ebert Stiftung, Heinrich Böll Stiftung
- **Humanitäre Hilfe:** Ärzte ohne Grenzen, Malteser International, Johanniter Auslandshilfe, Caritas International, terre des hommes
- **Weitere Möglichkeiten:** deutsche Botschaften, Goethe-Institute, Industrie- und Handelskammern, mittelständige Unternehmen

### Stellendatenbanken und weitere Informationen:

- [www.entwicklungsdienst.de](http://www.entwicklungsdienst.de)
- [www.zav-reintegration.de](http://www.zav-reintegration.de)
- [www.getjobs.net](http://www.getjobs.net)
- [www.devjobsmail.com](http://www.devjobsmail.com)
- [www.alumniportal-deutschland.org](http://www.alumniportal-deutschland.org)

Der **Arbeitskreis „Lernen und Helfen in Übersee“ e.V. (AKLHÜ)** ist ein Zusammenschluss von staatlich anerkannten Entwicklungsdiensten, internationalen Freiwilligendiensten und Organisationen aus dem Bereich der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit. Unter anderem berät er Menschen, die sich in Entwicklungsländern engagieren wollen und gibt Grundsatzinformationen zu Programmen, Projektangeboten und Zugangsvoraussetzungen verschiedener Entsendeorganisationen heraus. Der AKLHÜ bietet unter [www.entwicklungsdienst.de](http://www.entwicklungsdienst.de) einen Stellenmarkt mit Angeboten für ein soziales Engagement weltweit. Er erstellt monatlich das LHÜ-Info mit Nachrichten und Hinweisen zur personellen Entwicklungszusammenarbeit, zu internationalen Freiwilligendiensten und zur entwicklungspolitischen Bildungsarbeit. Der E-Mail-Newsletter kann kostenfrei abonniert werden unter [www.entwicklungsdienst.de/abonnement.0.html](http://www.entwicklungsdienst.de/abonnement.0.html)

**Kontakt:** Arbeitskreis „Lernen und Helfen in Übersee“ e.V., Thomas-Mann-Straße 52, 53 111 Bonn, Tel.: 0228/908 99 10, Fax: 0228/908 99 11, E-Mail: [aklhue@entwicklungsdienst.de](mailto:aklhue@entwicklungsdienst.de)